



Perspektive Hoffnungsbrücke

Jahresbericht 2025



Liebe Freunde, Paten und Unterstützer!

Das Jahr 2025 war ein richtungsweisendes Wahljahr – sowohl in Deutschland als auch in Tansania. Tansania war einst ein Vorbild für friedliches Zusammenleben und politische Stabilität in Afrika. Wir hoffen und beten, dass es so bleibt, denn rund um die Wahlen gab es einige Unruhen und gewaltsame Auseinandersetzungen, insbesondere in den Städten. Gerade jetzt ist es wichtig, Projekte zu fördern, die der jungen Generation eine Perspektive eröffnen. Global gesehen passiert genau das Gegenteil: USA, einst größter Geldgeber für internationale Entwicklungszusammenarbeit, hat sich unter der Trump Administration fast komplett aus dieser Verantwortung zurückgezogen. Und auch Länder wie Deutschland investieren deutlich weniger in die Entwicklungszusammenarbeit, während Rüstungsausgaben deutlich nach oben geschraubt werden.

Die Auswirkungen sind kurzfristig spürbar und langfristig unabsehbar. Kleine Organisationen wie unser Verein **Perspektive Hoffnungsbrücke e.V.** leisten weiterhin ihren Beitrag – und das ist in der momentanen Situation wichtiger denn je. Unsere Einnahmen sind im Jahr 2025 sogar um etwa 30% gestiegen. Danke an Euch als treue Unterstützer! Euer Engagement trägt Früchte und fördert Kinder und Jugendliche in Afrika, die unsere Hilfe benötigen und verdienen. Gott segne Euch dafür! Wir wünschen Euch allen weiterhin viel Zuversicht und Freude im Jahr 2026!

Simone Ullrich

Andreas Wühl

Vorstand des **Perspektive Hoffnungsbrücke e.V.**



IMPACT 2025

Abschluss des Trinkwasserprojektes für LEA Ministry in Dongobesh

Seit Mitte 2025 sprudelt das frische Trinkwasser aus 150 Meter Tiefe. Nachdem im November 2024 die Bohrarbeiten abgeschlossen werden konnten, haben wir 2025 weitere 24.000€ bereitgestellt. Hiervon wurden Solarpanele zum Betrieb der Tauchpumpen angeschafft und eine 2 km lange Verbindungspipeline von der LEA Primary zur Dongobesh Secondary School verlegt. Dadurch profitieren über 1000 Kinder und Jugendliche von dem frischen Wasser, das auch in der Trockenzeit verfügbar ist. Martin Tango, Direktor von LEA Ministry, hat ein Bohrloch mit extra großem Durchmesser errichten lassen, damit das Wasser auch für die umliegende Community reicht. So konnten wir einen Impact für die ganze Region Dongobesh leisten.



Vielen Dank an alle Spender! Ohne Eure großartige Unterstützung wäre ein so großes Projekt nicht möglich gewesen. Die feierliche Eröffnung fand am 10. Oktober statt. Einige prominente Gäste aus Gesellschaft und Politik inklusive District Commissioner (Landrat) waren anwesend.



Erstes Sportfest mit Mashahidi Athletics Club in Dongobesh

Ein Highlight unserer Projektreise im Oktober 2025 war der Sporttag mit Pastor Zaks neu gegründetem Mashahidi Athletics Club. Sportvereine sind eine Rarität in Tansania, speziell in einem ländlichen Ort wie Dongobesh. Als offizielle Gäste waren neben dem District Commissioner weitere ehemalige Olympia-Athleten sowie der aktuelle Leichtathletik Nationaltrainer Tansanias geladen. Es war für uns sehr spannend, ihre Geschichte aus erster Hand zu hören und etwas Zeit mit ihnen zu verbringen.



Pastor Zak, ehemaliger Speerwerfer und dreifacher Olympiateilnehmer in den 80er Jahren, trainiert Nachwuchstalente im Mbulu Distrikt. Einige der jungen Talente waren bei dem Sportfest zu bewundern. Speerwurf war die Königsdisziplin des Turniers, neben Langlauf und Kugelstoßen.

Im Rahmen dieses Sportevents wurde auch die Eröffnung des Mashahidi Athletics Club Büros gefeiert. Hier haben wir als Sponsor des Events gerne mitgewirkt. Uns gefällt die Idee von Pastor Zak sehr gut, jungen Menschen die Chance zu geben, sich sportlich zu entwickeln.

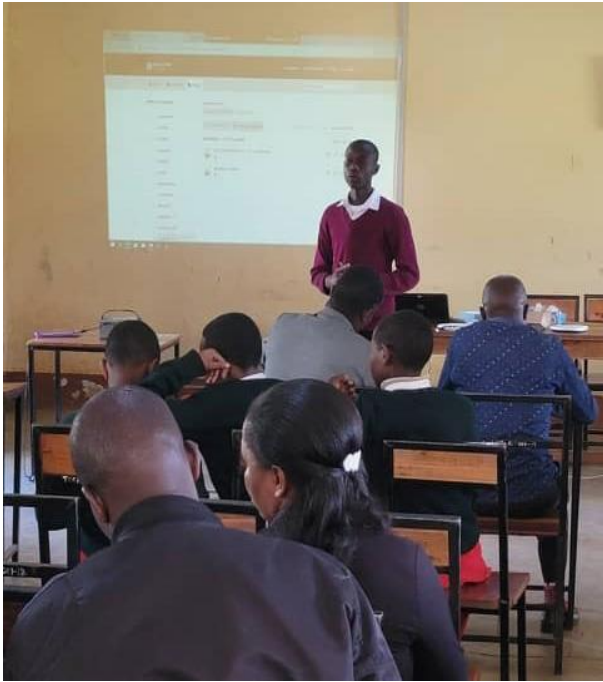
Gleichzeitig möchte er ihnen auch geistliche Nahrung liefern, indem zukünftig im Rahmen der Sportfeste auch Jugendgottesdienste und Konzerte angeboten werden sollen. Gerade in den ländlichen Gegenden sind solche Angebote ein besonderes Highlight. Dies möchten wir in Zukunft verstärkt fördern.



Digitales Lernen im ländlichen Tansania

Der Impact spezialisierter E-Learning Systemen ist in den ländlichen Regionen Afrikas am größten, weil dort der Lehrermangel am drastischsten ist. Damit die Systeme effizient genutzt werden können, ist eine professionelle Einführung sehr wichtig. Ein besonderes Highlight ist dabei die Erfahrung, dass Schüler und Lehrer der LEA Secondary School in Dongobesh diese Einführung sehr selbstständig für neue Schulen im Mbulu Distrikt durchführen konnten, z.B. in der Tumati School in Dongobesh, einer staatlichen Sekundarschule. Mit LEA arbeiten wir seit 2020 im Bereich E-Learning zusammen.





Von dieser langjährigen Erfahrung profitieren nun auch andere Schulen der Region. Es gibt bereits einige neue Kooperationen mit NGO's wie Focus on Tanzanian Communities (FOTZC), die Schüler der LEA Secondary School engagiert haben, um innovative E-Learning Projekte umzusetzen:

<https://www.fotzc.org/featured-project>

Wir wollen sowohl private als auch staatliche Schulen in der Umgebung fördern, da wir vermeiden möchten, dass Neid entsteht oder die Privatschulen als elitär angesehen werden. So kann das digitale Lernen Kreise ziehen und zum Wohl der ganzen Community eingesetzt werden. Wir sind fasziniert, mit wieviel Freude und Engagement die Lehrer und Schüler von LEA ihren reichen Erfahrungsschatz mit anderen teilen. Dass Jugendliche aus Tansania sich trauen, eine Schulung vor einer Menge von fremden Lehrern und Schülern zu halten, ist im afrikanischen Kontext sehr bemerkenswert.

„Buy one – get one free“ – Partizipation der Community

Im Laufe der letzten Jahre haben wir als **Perspektive Hoffnungsbrücke** 30 Schulen in Tansania und Ruanda mit digitalen Lernsystemen ausgestattet. Alle Systeme werden rege genutzt. Einige Schulen haben bereits einen zweiten Lernserver beschafft.



Die Kinder und Jugendlichen werden nachhaltig zum eigenständigen Lernen anregt. Fragt man Schüler und Lehrer in diesen Schulen, wie das System verbessert werden kann, erhält man eine Antwort garantiert: „Mehr Tablets“. Dabei setzen wir immer wieder auf Partizipation – auch bei der Beschaffung weiterer Tablets. Durch unsere sehr guten Einkaufskonditionen geben wir allen Partnerschulen die Möglichkeit, zu einem sehr günstigen Einkaufspreis Tablets vor Ort einzukaufen. Für jedes Tablet, das die Schule kauft, geben wir ein Tablet gratis dazu. So können wir einer großen Bitte unserer Partner nachkommen und gleichzeitig ihre Eigenverantwortung und Partizipation fördern. Dieses Prinzip haben wir in 2025 verstärkt umgesetzt.

Beispielsweise hat es die Kigali Christian School (KCS) von YFC Rwanda geschafft, die Elternschaft und die Community zum Einkauf von 100 Tablets zu motivieren. **Perspektive Hoffnungsbrücke** legt wie versprochen weitere 100 Tablets drauf. Die Großbestellung von 200 Tablets kam über unsere üblichen Kanäle wie geplant im April 2026 aus China an. Es ist immer wieder faszinierend für uns zu sehen, wie hoch die Bereitschaft der Bevölkerung Afrikas ist, ihren Kindern eine gute Bildung zu ermöglichen. Bildung wird als Chance gesehen und ergriffen, der drohenden Armut zu entfliehen.

Förderung von Kinderpatenschaften und Patenreisen

Unser kleines Netzwerk von Paten hat sich 2025 erfreulicherweise auf über 50 Kinder erweitert. Alle diese Kinder stammen aus sehr ärmlichen und prekären Verhältnissen. Zum Beispiel haben einige der Patenkinder vor zwei Jahren ihre Eltern in der Flutkatastrophe am Mount Hanang in Tansania verloren. Eine qualitativ hochwertige Schulausbildung ist für sie ohne Fremdhilfe unerschwinglich. Wir als **Perspektive Hoffnungsbrücke e.V.** sind sehr dankbar für die Treue unserer Paten. Alle neuen Patenschaften vermitteln wir in Kooperation mit **LEA Ministry** im Mbulu Distrikt. Eine Kinderpatenschaft kostet 40€ pro Monat und ermöglicht den Zugang zu einer der christlichen Privatschulen von LEA. Die Kinder erhalten Essen und alles, was sie für ihren Schulbesuch benötigen. In manchen Fällen, speziell wenn es sich um Waisenkinder handelt, kommen wir sogar für die Unterbringung im Dormitory auf.



Bei unseren Projektreisen haben uns mehrfach Pateneltern begleitet, um ihre Patenkinder vor Ort zu besuchen. Dies ist immer wieder eine ganz besondere Erfahrung für alle Beteiligten. Wir hoffen, dass wir auch 2026 dieses Netzwerk von Patenkindern weiter ausbauen können. Der Impact ist enorm.



Perspektive Hoffnungsbrücke

Finanzen 2025

Finanzen 2025

Wofür wurden die Spenden verwendet?

Als **Perspektive Hoffnungsbrücke e.V.** gehen wir sehr verantwortungsvoll und transparent mit der Verwendung unserer finanziellen Mittel um. Unsere kompletten Verwaltungskosten lagen bei etwa 600€ und damit unter 1% unserer Einnahmen. Hier ein paar Eckwerte zum groben Überblick:

- Die Gesamteinnahmen im Jahr 2025 betrugen 61.623 €.
- Über ein Drittel davon (17.360 €) waren Dauerspenden, wobei die Patenschaftsgelder drei Viertel der Dauerspenden ausmachen.
- Die Spendengelder kamen den oben beschriebenen Projekten zugute. Die größten Ausgaben zur Projektunterstützung wurden mit insgesamt 36.000 € für den Abschluss des Brunnenprojektes und den Start der Bauarbeiten des neuen Speisessaals für LEA Ministry in Dongobesh getätigt. Darüber hinaus konnten wir Infrastrukturmaßnahmen an der Gicumbi Grundschule von YFC Ruanda erstmalig mit 8.600 € unterstützen.
- Die Gelder für die Kinderpatenschaften werden zweimal pro Jahr an unseren Partner LEA Ministry weitergeleitet. Im Jahr 2025 waren dies 14.880 €. Weitere 3.500 € wurden für Universitäts- und College-Gebühren über unsere **Stiftung Perspektive Hoffnungsbrücke** finanziert.
- Die Aufwendungen für das digitale Lernen (Anschaffung von Lernservern, Tablets und Zubehör) lagen bei etwa 5.400 €. Weitere 3.600 € wurden von unseren Projektpartnern durch die Strategie „buy 1 – get 2“ aus den entsprechenden Communities gesammelt und für die Anschaffung weiterer Tablets eingesetzt.
- Allgemeine Ausgaben für Bankgebühren, Porto und Werbekosten lagen bei etwa 600 €, was weniger als 1% unserer Einnahmen entspricht.
- Verwaltungskosten für Personal fallen nicht an, da alle Akteure ehrenamtlich tätig sind. Auch für unsere Projektreisen werden alle Kosten ausnahmslos von den Beteiligten selber getragen.
- Für das Gesamtjahr 2025 ergab sich ein Defizit von etwa 10.000 €, da wir die Projektausgaben auf über 48.000€ gegenüber 2024 fast verdoppelt haben. Die Summe aller Guthaben (Vereinskonto, Barkasse, Paypal Konto und Guthaben bei Spendenplattform Betterplace) betrug zum Jahresende 11.528 €. Grundsätzlich werden alle Geldmittel zeitnah für die Vereinszwecke verwendet.

An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Spendern für die Unterstützung! Ohne Euch wären alle oben aufgeführten Projekte und Aktivitäten nicht möglich gewesen.

Danke für Eure treue Begleitung unserer Arbeit in Afrika! Wir hoffen, dass wir gemeinsam noch lange eine nachhaltige Wirkung für die Kinder in Tansania und Ruanda erzielen können.

Möge Gott seinen reichen Segen schenken – allen Akteuren, allen Kindern in unseren Projekten in Afrika und Euch als Spender!



Perspektive Hoffnungsbrücke e.V.

Kiefernweg 14
64390 Erzhausen

Email: info@perspektive-hoffnungsbruecke.de

Mobil: +49-172-6765525

Weitere Infos unter:
www.bridge-of-hope.org